

### *DER KOMMENDE GOTT*

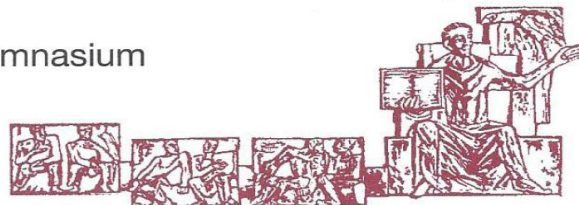
*Der kommende Gott wird größer sein als du und ich ihn gedacht,  
der kommende Gott wird größer sein als wir ihn zurechtgemacht,  
der kommende Gott wird größer sein und lebendig, nicht tot und verstaubt.  
Der kommende Gott wird größer sein als die Kirche ihn je geglaubt.  
Denn der kommende Gott schließt uns alle ein, ob Jude, ob Moslem, ob Christ,  
denn der kommende Gott ist nicht mein oder dein und er fragt nicht, was du wohl bist.  
Denn der kommende Gott ist für alle da, ein Gott für die ganze Welt,  
denn der kommende Gott ist dem Menschen nah, der sich fragt, wer die Welt erhält.  
Denn der kommende Gott war schon immer der Gott, den sie alle, sie alle gemeint,  
denn der kommende Gott ist der einzige Gott, der uns alle, uns alle vereint.*

*(Adventslied von Jochen Rieß)*

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,  
mit dem Titel „Der kommende Gott“ ist das Adventslied am Beginn dieses Briefes überschrieben.  
Der Text entfaltet auf eindrückliche Weise: *Gott wird größer sein*. Für mich ist es fester Bestandteil  
meines Glaubens, dass Gott größer ist als unsere menschlichen Kategorien, Vorstellungen und  
Wünsche – und so am Ende für alle und jeden schlicht ein größeres Herz hat, als wir Menschen  
es zu haben vermögen. Weihnachten, die Geburt Jesu als Gottes Sohn im Stall, offenbart, dass  
Gott ein großes Herz für uns Menschen hat, wenn er sich selbst gibt und in Jesus zeigt, wie  
Menschsein gelingen kann. Ich wünsche Ihnen und Euch, uns allen, dass wir am Fest unser  
eigenes Herz größer machen lassen vom Kind in der Krippe, ein größeres Herz für die Menschen  
um uns, unsere Konflikte und Streitereien, unsere Welt und ja, auch für uns selbst in unseren  
Ansprüchen an uns und Ängsten in uns. Es ist auch eine bleibende Hoffnung für mich, dass es  
in den Konflikten, Krisen und Kriegen unserer Zeit Menschen gibt, die mit großem Herzen und  
gewissenhafter Verantwortung handeln und vielleicht dadurch den Blick über die eigenen  
persönlichen oder nationalen Maßstäbe hinaus wagen.

Mich freut es zu erleben, dass wir in unserer Schulgemeinschaft solche Menschen finden: in  
unserem Kollegium und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in der Elternvertretung, dem  
Förderverein und nicht zuletzt unter unseren Schülerinnen und Schülern. Bei allem menschlich  
Alltäglichem ist es berührend zu sehen und zu erleben, wie viel Leben, Vertrauen,  
Zusammenarbeit und den Blick auf den Nächsten mit großem Herzen wir hier erleben dürfen.





Ich denke dabei natürlich an unsere Schulfahrt nach Südfrankreich zurück, die uns als Gemeinschaft zusammengebracht und auch in Herausforderungen stärker gemacht hat.

Das Adventskonzert hat uns eingestimmt in die Weihnachtstage, zugleich war es nach vielen Jahren das letzte Konzert von Herrn Carmichael als Leiter des Blasorchesters, der auf den verdienten Ruhestand zugeht. Die Plätzchenaktion im Advent durch die Fachschaft Religion ermöglicht wieder vielen Kindern an der Schule unserer Arenberger Dominikanerinnen in Bolivien mit dem notwendigen Schulmaterial ausgestattet zu werden. Unsere Schülervvertretung hat mit der Nikolaus-Aktion und der Adventsverlosung beeindruckend gute Stimmung in der Schülerschaft erzeugt.

Das und noch viel mehr könnte ich benennen, bei großen Aktionen, aber auch im Kleinen und im gelebten Alltag. Dafür sage ich allen von Herzen: Danke!

Abschließend möchte ich auf zentrale Termine bis zu den Osterferien hinweisen:

- 21.-23.01.     Intensivprobentage der Musik in Damme**
- 21.01.        Zeugniskonferenzen**
- 02./03.02.    Halbjahresferien**
- 08.02.        Tag der offenen Tür am Kolleg**
- 09.02.        20 Uhr Informationsabend für die Eltern der neuen Klassen 5**
- 10.02.        Filmabend für Eltern, Kollegium und Schüler:innen ab 18**
- 25./27.02.    Elternsprechtag**
- 18.03.        Gesamtkonferenz**
- 19.03.        Frühlingskonzert**

Mit diesen Gedanken und Hinweisen wünsche ich Ihnen und Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr - im Vertrauen auf einen Gott, der mit großem Herzen und ausgebreiteten Armen in unsere Welt und unser Leben kommt.

P. Christian J. Flake OP, Schulleiter

